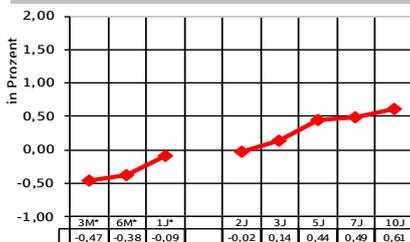


Marktüberblick am 06.04.2022

Stand: 8:52 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	14.424,36	-0,65 %	-9,19 %	Rendite 10J D *	0,61 %	+9 Bp	Dax-Future *	14.412,00
MDax *	31.553,88	+0,03 %	-10,16 %	Rendite 10J USA *	2,56 %	+14 Bp	S&P 500-Future	4521,00
SDax *	14.570,79	-0,20 %	-11,23 %	Rendite 10J UK *	1,64 %	+11 Bp	Nasdaq 100-Future	14815,25
TecDax*	3.350,86	+0,17 %	-14,52 %	Rendite 10J CH *	0,58 %	+9 Bp	Bund-Future	157,34
EuroStoxx 50 *	3.917,85	-0,84 %	-8,85 %	Rendite 10J Jap. *	0,21 %	-0 Bp	VDax *	28,53
Stoxx Europe 50 *	3.782,59	+0,21 %	-0,94 %	Umlaufrendite *	0,45 %	+4 Bp	Gold (\$/oz)	1920,76
EuroStoxx *	436,65	-0,66 %	-8,81 %	RexP *	470,74	-0,27 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	106,99
Dow Jones Ind. *	34.641,18	-0,80 %	-4,67 %	3-M-Euribor *	-0,47 %	-2 Bp	Euro/US\$	1,0879
S&P 500 *	4.525,12	-1,26 %	-5,06 %	12-M-Euribor *	-0,09 %	-1 Bp	Euro/Pfund	0,8330
Nasdaq Composite *	14.204,17	-2,26 %	-9,21 %	Swap 2J *	0,61 %	+7 Bp	Euro/CHF	1,0140
Topix	1.922,91	-1,34 %	-2,17 %	Swap 5J *	1,09 %	+11 Bp	Euro/Yen	134,87
MSCI Far East (ex Japan) *	601,07	+0,11 %	-4,57 %	Swap 10J *	1,28 %	+11 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	37,50
MSCI-World *	2.342,32	-0,99 %	-4,83 %	Swap 30J *	1,09 %	+9 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)

Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)

Marktbericht

Frankfurt, 06. Apr (Reuters) - Im Sog einer schwächeren Wall Street wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Mittwoch niedriger starten. Die geplante Verschärfung der Sanktionen gegen Russland hatte am Dienstag die Aktienmärkte belastet. Als Reaktion auf die Tötung hunderter Zivilisten in der ukrainischen Ortschaft Butscha und den anhaltenden Krieg schnürt die EU ein neues Sanktionspaket gegen Russland, zu denen auch ein Kohle-Importembargo zählen soll. Investoren warten zudem gespannt auf die am Mittwoch zur Veröffentlichung anstehenden Protokolle der jüngsten US-Notenbanksitzung. Von den sogenannten Fed-Minutes versprechen sie sich Hinweise auf das Tempo der geplanten Zinserhöhungen. Derzeit rechnen Anleger mehrheitlich mit einer Anhebung um einen halben Prozentpunkt Anfang Mai.

Die Furcht vor neuen Sanktionen im Ukraine-Krieg hat die Wall Street am Dienstag ins Minus gedrückt. Wie zuvor in Europa sorgte für Aufsehen, dass die EU-Kommission unter anderem Importverbote für Kohle, Holz, Zement, Gummi und Chemikalien sowie auch Kaviar und Wodka mit einem Wert von bis zu neun Milliarden Euro pro Jahr vorschlagen will. Zudem verschärfen die USA ihre Maßnahmen: Das US-Finanzministerium hinderte Russland daran, fällige Zahlungen von mehr als 600 Mio. Dollar an ihre Gläubiger aus den bei US-Banken gehaltenen Devisenreserven zu leisten. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,8 Prozent tiefer auf 34.641 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab 2,3 Prozent auf 14.204 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 1,3 Prozent auf 4.525 Punkte ein.

Schwache Konjunkturdaten aus China und ein anhaltender Lockdown in Shanghai haben die Aktienanleger an den asiatischen Börsen am Mittwoch verunsichert. In Tokio fiel der Leitindex Nikkei um 1,5 Prozent auf 27.375 Punkte. Die Börse in Shanghai lag zunächst ebenfalls im Minus, machte ihre Verluste anschließend jedoch nahezu wieder wett. Die Wirtschaftsmetropole bleibt mit ihren 26 Millionen Einwohnern wegen steigender Corona-Zahlen im Lockdown. Da Shanghai eine wichtige Rolle für die gesamte chinesische Wirtschaft spielt, sorgen sich die Investoren um die Konjunkturaussichten. Zudem stürzte der chinesische Caixin-Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungssektor im März auf 42,0 von 50,2 im Vormonat ab. "Dies spiegelt den wirtschaftlichen Schaden wider, der durch die fortgesetzten Lockdowns entsteht", urteilten Analysten.

Wirtschaftsdaten heute

- CHN: Caixin PMI Dienste (Mrz)
- EWU: Erzeugerpreise (Feb)
- DE: Auftragseingang Industrie (Feb)

Unternehmensdaten heute

- Sulzer (1. Quartal), UBS, Volvo AB, Vontobel, Zurich Insurance Group (Hauptversammlungen)

Weitere wichtige Termine heute

- US-Notenbank: Sitzungsprotokolle vom 16.3.2022
- VDMA: Auftragseingang Maschinenbau (Februar)

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.